

## Kleine Mitteilungen

Die Mitgliederversammlung des Heimatbundes fand am 24. März in den Rakeburger Lichtspielen statt. Der Vorsitzende gab zuerst den Jahresbericht und teilte da zunächst mit, daß dem Heimatbunde 3. Zt. 556 Einzelmitglieder und 73 Jugendvereine angehören. Die dauernde Mitgliedschaft haben 5 Herren erworben. Nachdem dann der Vorsitzende den Herren Landrat Schönberg und Landrat Dr. Voigt, sowie dem Kreisaußschuß und dem Kreistage Worte des Dankes gewidmet hatte, berichtete er eingehend über die Maßnahmen, die der Vorstand zum Schutze heimischer Bauweise, des Landschaftsbildes und wertvoller Naturdenkmäler ergriffen hat, wobei er im besonderen die Propagandaschrift des Herrn Architekten Matthies über „Die neuzeitliche Gestaltung des lauenburgischen Bauernhauses“ hervorhob, die in allen Gemeinden des Kreises verteilt werden soll. Dann gab er einen Überblick über die Forschungsarbeit des Heimatbundes, die sich im letzten Jahr vornehmlich auf die Geschichte, die dörflichen Siedlungen und das Bauernhaus Lauenburgs erstreckt habe, sowie über die Pläne für das Jahr 1928, die sich hauptsächlich mit der Geologie und der Flora unserer Heimat beschäftigen. Die Lauenburgensien-Sammlung der Landeshausbücherei und die Bestände des Landesarchivs wurden stark vermehrt. Vorträge über die Geschichte Lauenburgs wurden gehalten. An der Veranstaltung des Heimatfestes in Berkenthin war der Heimatbund hervorragend beteiligt. In Lauenburg a. Elbe wirkt mit großem Erfolg eine besondere Ortsgruppe des Heimatbundes, die das schöne Stadt-Museum geschaffen und sich eine eigene Zeitschrift gegründet hat. In Mölln steht jetzt Herr Bürgermeister Dr. Wolff an der Spitze des Geschichtsvereins, der daran denkt, seine Publikationen wieder aufzunehmen. Schließlich teilte der Vorsitzende mit, daß der Vorstand beschlossen habe, den Vorstand der Ortsgruppe Lauenburg dauernd zu seinen Sitzungen heranzuziehen und die Herren Architekten Arp und Münchhausen zu bitten, gleichfalls als beratende Mitglieder dem Vorstande beizutreten. — Nach diesen Ausführungen erstattete Herr Landesinspektor Schache den Rassenbericht, für den Entlastung erteilt wurde. Zu Rassenrevisoren für das laufende Jahr wurden die Herren Oberlehrer Langhans und Landesinspektor v. Jähnichen gewählt. Dann wurden eingehend die Fragen des Heimat-Museums und des Heimatbuches erörtert. In der darauf folgenden Aussprache nahmen verschiedene Mitglieder das Wort und gaben wertvolle Anregungen. Herr Dr. Bötticher sprach über den Soldatenfriedhof in St. Georgsberg und von dem geplanten Umbau des Landesgymnasiums. Ihm konnte die Auskunft erteilt werden, daß der Herr Landrat dem Vorstande bereits einen Sitz in dem Preisrichterkollegium zugesagt habe, das über die Entwürfe zum Umbau der Gelehrtenschule zu entscheiden hat; wie Herr Lehrer Fokuhl auf seine Anfrage die Antwort erhielt, daß der Vorstand beschlossen habe, ein Verzeichnis aller bemerkenswerten Bäume und Baumgruppen des Kreises anzulegen. — Die Vorführung von drei prachtvollen Naturfilmen schloß die bemerkenswerte Tagung ab.

\*

Dem Heimatmuseum wurden im letzten Vierteljahr als Geschenk überwiesen:

- Eine lateinische Schulgrammatik aus dem 14. Jahrhundert von der Pfarramtshücherei in Gülzow.
- Alte lauenburgische Verordnungen u. a. von Herrn Buchhändler Rutscher in Rakeburg.
- Eine ländliche Bräutigamsweste von Herrn Lehrer Kropp in Büchen.
- Eine Lichtpuckschere aus Messing von Herrn Amtsvorsteher Dürkop in Pötrau.
- Ein Krulleisen von Herrn Lehrer Lindemann in Schönberg.
- Lauenburger Notgeld und verschiedene photographische Aufnahmen von dem Sekundaner v. Weber in Rakeburg.
- Ein Programm der Hundertjahrfeier 1913 in Mölln u. a. von Herrn Lehrer Sielaff in Rakeburg.